

EF, 1. Q. Thema: Musikalische Phänomene – Grundlagen musikalischen Verstehens und Gestaltens



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,

Fachliche Inhalte

- musikalische Zeitgliederung
- Ordnungen im Tonraum
- musikalische Gestaltbildung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: Grundelemente rhythmischer Gestaltung - Puls, Takt/Metrum, Rhythmus, rhythmische Phänomene (Komplementärhythmik, Synkope u.a.)
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv- und Motivverarbeitungen
- Dynamik / Artikulation /Tempo: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato
- Harmonik: einfache Kadenzharmonik mit Grundbegriffen T-S-D, Dreiklangsumkehrungen, Akkordstrukturen

Formaspekte

- Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- musikalische Gestaltbildung: Motiv – Phrase – Thema
- Reihung und Entwicklung am Beispiel von Periode und Satz

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Formaspekte und Motivverarbeitungen
- Notentextanalysen im Hinblick auf musikalische Gestaltungsmittel und motivisch-thematischer Arbeit
- Kreative Gestaltungsmöglichkeiten und - Methoden im Bereich Rhythmik, Periode und Satz
- Sachkundige Stellungnahme (mündlich und schriftlich) zu Klangbeispielen und musikalischen Darbietungen
- Musizieren im Kursverband bzw. in Kleingruppen, z.B. im Bereich Rhythmik, Motivverarbeitung, Harmonik (Chorsätze u.a.) etc.
- Einführung und Arbeit mit Musescor-Notenschreibprogramm

Unterrichtsgegenstände

- Siehe Musikbeispiele in den angegebenen Lernmitteln
- Weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl

Weitere Aspekte

- Kursinterner Kompositionswettbewerb :
Komposition einer achttaktigen Periode als Leitmotiv zu einer vorgegeben Filmfigur bzw. - Sequenz...
- Gemeinsamer Besuch der Musikbibliothek im Robert Schumann Haus zu Informationsrecherchen an individuell ausgetuchten Themen

Lernmittel

- Chr. Hempel: Grundlagen Musiktheorie, Klett
- H. Wißkirchen: Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe, Bd.1 Grundlagen/Grundfragen, Diesterweg
- E. Bozzetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten

- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Fachübergreifende Kooperationen

- Z.B. mit Deutsch: sprachliche Syntax und musikalische Syntax im Vergleich

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung Individuell angefertigter Übungsaufgaben und Analysen (Hausaufgaben, Unterrichtsphasen)
- Bewertung individueller und gruppenarbeitsteiliger Gestaltungsaufgaben
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Evtl. schriftliche Übung

Gk EF 2.Q. Möglichkeiten musikalischer Bearbeitung: Von der Melodie zum vielgestaltigen Arrangement



Bedeutungen von Musik



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Arrangieren von „populären“ Melodien für verschiedene kursinterne Besetzungen

Fachliche Inhalte

- Chorus-Prinzip
- additives Schichtenarrangement
- Satz- und Arrangiertechniken:
 - Closed Harmony-Chorsatz
 - Guide line,
 - Akkord-Backing,
 - Riff/ Fill-In,
 - Voicings
- Begleitpattern in der populären Musik (Klavier, Gitarre, Schlagzeug)
- Notation (transponierende Instrumente, Schlagzeug etc.)
- Stufen- und Funktionsharmonik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- typische Formteile in der Populären Musik (Chorus, Bridge, Verse, Interlude etc.)
- Melodik: Skalenmelodik, Dreiklangsmelodik, Hook
- Harmonik: Akkordzusätze (Septakkorde, Septnonenakkorde etc.), Turnaround, II-V-I-Verbindungen, Quintfallsequenzen
- Rhythmik: typische Drumpattern verschiedener Stilrichtungen,

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen im Bereich der Populären Musik (formaler Aufbau, Besetzung, Funktion der einzelnen Instrumente bzw.

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Arrangieren außerhalb der Populären Musik
- Original und Bearbeitung

Weitere Aspekte

- Erstellen von Live-Arrangements (z.B. zu aktuellen Songs)
- Klassik-Rap: Arrangieren von Begleitpattern nach „klassischen“ Vorlagen

Materialhinweise/Literatur

- T. Erlach: EinFach Musik: Musik covern. Schöningh (Patternübungen zu Musikstilen)
- R. Bergelt et al.: Thema Musik: Von Rock'n'Roll bis Techno. Klett.
- C. Bielefeld und M. Pendzich: Original und Bearbeitung. Cornelsen.
- F. Janosa: Harmonische Modelle in der Rock- und Popmusik. Lugert.
- F. Neumann: Klassik-Rap. In: Musik & Bildung Spezial. Schott.

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, 	<p>Instrumentengruppen im Gesamtarrangement, Wirkung, Ausdrucksgehalt etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalysen an Leadsheets (Stufenharmonische Zusammenhänge, melodische Gliederung etc.) • Praktische Gestaltungsübungen zu den einzelnen behandelten Arrangiertechniken • Musizieren der Arrangements in Kleingruppen und im Kursverband • Ggf. Erstellen/ Produktion von Tonaufnahmen der eigenen Arrangements • Notation eigener Kompositionsbausteine am PC (Musescore) • Vergleichende Stellungnahme zu Arrangements aus dem Bereich der populären Musik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Partitur aus der Gruppenarbeit • Bewertung der einzelnen Satzschichten (Individuelleistungen) • Bewertung des Arrangement-Konzeptes nach schriftlicher Erläuterung • Bewertung der praktischen Aufführung oder Aufnahme des Arrangements <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chr. Hempel: Grundlagen Musiktheorie, Klett • Lead-Sheets bzw. Notenmaterial (Melodien) der zu bearbeitenden Stücke 	
--	---	--

EF, 3.Q. Thema: Musikästhetik im gesellschaftlichen Wandel: Komposition als Zeugnis sich verändernden musikalischen Geschmacks



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,

Fachliche Inhalte

- Musik als Klangrede im Barock
- Form und Inhalt der Sonatenhauptsatzes (Themendualismus, motivisch-thematische Arbeit)
- Alternativ: Charakterstück oder Kunstlied der Romantik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Satztechniken: Polyphonie, Homophonie
- Möglichkeiten der Motivverarbeitung
- Periode und Satz
- Tonartenplan (SHF), Tongeschlechtwechsel im Kunstlied

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse und Interpretation von Musikbeispielen der Epochen
- Strukturskizzen
- Referate (z.B.: musikalische Rhetorik, Musik und Gesellschaft einer Epoche o.a.)
- Satztechnische Übungen (Gestaltungsübungen) zu Motivverarbeitung, Periodik, Sprechfuge o.a.
- Beschreibung von Ausdruckscharakteren (Themendualismus)
- Erarbeitungen von Fachtexten (z. B. in koop.Gruppen)

Fachübergreifende Kooperationen

- z. B. mit Kunst; mögliche Aspekte: Stilmittel und Ausdrucksmittel in den jeweiligen Epochen
- z. B. mit Deutsch; Teilgebiete der Rhetorik, Lyrik in der

Unterrichtsgegenstände

- Alternativ: Invention, Fuge, Concerto Grosso, Oratorium
- Klaviersonaten von Mozart oder Beethoven o.a.
- Klavierstücke von Schumann, Chopin o.a.
- Lieder von Schumann, Schubert o.a.

Weitere Aspekte

- Entwicklung der Orchesterbesetzung und ihrer klanglichen Möglichkeiten

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 2 (Kap. 6.2, Cornelsen)
- Soundcheck 2 (S. 108 f, Metzler)
- Soundcheck 3, S. 158 f, S. 184 f, Metzler)
- Musik Um Uns 3 (S. 192 f, S. 224 f, Metzler)
- H. Wißkirchen, Arbeitsbuch 2 (Diesterweg)

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.	<p>Romantik o.a.</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Übungs-und Arbeitsblätter• Schülervorträge (Hausaufgaben, Referate, Präsentationen)• Unterrichtsbeiträge• Kurze, überschaubare Gestaltungsaufgaben im Bereich Motivverarbeitung, Periodik und evtl. Fuge	
---	--	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte:

- Ursache und Wirkung – musikalische Gestaltungsmittel und ihre ausdrucks- und semantische Wirkung
- Instrumenten-Konnotationen und motivische Konnotationen (z.B. Figurenlehre) in diversen Zusammenhängen
- Einblick in Produktionsprozesse: Idee und / oder Absicht - Komposition - Instrumentierung - (ggf.) Bearbeitung / Schnitt

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen:

- Revision im Sinne des zirkularen Curriculums: Dynamik, Instrumentierung, Klangfarbe, Tempo / Metrum / Rhythmus, Abwesenheit von Musik (z.B. Pausen und ihre besondere Wirkung)
- Prinzipien musikalischer Formbildung: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast ("Imitatio und Varietas"), Reihung und Entwicklung, Spannung und Entspannung u.a.
- Notationsweisen: "Storyboards", "Cue Sheets", evtl. Klaviernotation / Particell / Partitur, graphische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Hör- und Notentextanalysen
- Vergleichende Analysen
- Projektarbeit: Schülergruppen entwickeln und präsentieren eigene Musikproduktionen, z.B.: "Konventionelle" Instrumental- und / oder Vokal-Komposition, Hörspiel, Radio-Feature, Song-Cover, Verfremdung, Werbespot, Kurzfilm inklusive Filmmusik u.a.

Feedback / Leistungsbewertung:

- Unterrichtsbeiträge im Rahmen der einführenden, analytischen und vergleichenden Arbeitsphase
- Schülervorträge (Hausaufgaben, Referate, Präsentationen)
- Mögliche Gesichtspunkte zur Bewertung der Eigenproduktion: Idee, Kreativität - Konzept, Umsetzung, Dramaturgie – Ausführung, Präsentation und Dokumentation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände:

- Musik in verschiedenen Kontexten: Kinderlieder, Volksmusik, Kriegsmusik / Marschmusik, Tanzmusik, Trauermusik, Filmmusik, Musik und Werbung u.a., je anhand von Beispielen
- Musikbeispiele aus den Bereichen Programm- (auch "autobiographische") Musik wie z.B. bei Gustav Mahler) Militärmusik, adaptierte und gekürzte Musikausschnitte (z.B. für Werbespots), Parodien (Filmmusik: Kontrapunktierung)
- Musikproduktionen: von Schülern selbst gewählte Ideen und Konzepte (z.B.: Klavierstück zum Thema "Krieg", Song-Arrangement "Give Me Love" (Ed Sheeran) plus Video, Hörbuch für Kinder - Gruselgeschichte, "Verfremdung eines klassischen Stücks" (in Richtung Rock-Stil mit Beats...))

Weitere Aspekte:

- Möglichkeiten der Präsentation und Darreichung des fertigen Musikprodukts: CD, DVD, Datei, Internet-Veröffentlichung u.a.
- Vorstellung besonderer Produktionen im Rahmen einer Schulveranstaltung, z.B. Projektwoche, "Mint Meets Music" ©
- Handwerkliche und technische Möglichkeiten der Musikproduktion, Vertonung, Audio-, ggf. auch Video-Schnitt
- Digitale Produktion: Aufnahme- und Schnitttechnik - Sampling - Computerprogramme (Kompositions-, Bearbeitungssoftware)

Lernmittel:

- "Grundlagen Musiktheorie", Christoph Hempel, Klett
- "Filmmusik", Georg Maas, Klett
- Hör- und Notenbeispiele aus diversen Schulbüchern
- Aufnahmeequipment der Schule
- Computer der Musik- und Informatikräume
- Ergänzendes, privates Equipment der Schüler/-innen

Fachübergreifende Kooperationen:

- Denkbar sind Kooperationen mit Fächern wie Kunst, Deutsch und Fremdsprachen, Theater-AG

GK Q1 1. Quartal Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur			
 <p>Entwicklungen von Musik</p>			<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.   <p>Reflexion</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.. Bach, Orchestersuite h-Moll bzw. D-Dur, BWV 1069 • Haydn, Streichquartett • Mozart, Sinfonie A-Dur, KV 201 • <i>Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Eroica</i> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Stilumbruch im 18. Jh.... • Galanter und empfindsamer Stil versus gelehrter Stil • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit • Themendualismus • <i>Ästhetische Prinzipien: ‚Einheit in der Vielfalt – Vielfalt in der Einheit</i> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des thematischen: Periode, Satz, <i>barocke Fortspinnungsthemen, kontrastierende Themen</i> • Prinzipien musikalischer Gestaltbildung: Reihung und Entwicklung • Musikalische Syntax. Periodengliederung, Motiventwicklung • Notationsformen: Partitur, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) • Lektüre von Sekundärtexten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Concerto Grosso,, z.B. von Corelli, Bach oder Händel • Bach, Brandenburgische Konzerte Nr. 1 G-Dur, Nr. 2 F-Dur • Weitere Sinfonien von Mozart und Beethoven <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuch • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte), Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne Musik 7/8, Klett 1986, S. 96-99 (Bach: Orchestersuite h-Moll-Suite) • Spielpläne 9/190, Klett 1986, S. 82,83 (Concerto Grosso von Corelli und Händel) • RAAbits Sek II A2.1: Festkultur des Barock, Höfische Welt ... • RAAbits Sek II A3.1: Haydns Streichquartette – der Weg zum Stil der Wiener Klassik • H. Wißkirchen, Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe, Band 2, S. 66f (Suite) • W. Gruhn, Stil und Stilwandel in der Musik, Diesterweg, Kursmodelle Sek II, S. 78 f (Stilwandel um 1730) • K. Velten, Musik im Spiegel ihrer Zeit, S. 7-72 (zu Bach – Orchestersuite D-Dur, S. 21f u.a. - und Beethoven), Diesterweg 1986 • Musik Um Uns Kl. 11, Metzler 1988, S. 32 f (Musik im Wandel, Stellung des Musikers) 	

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsübungen, z.B. Themenumwandlung, „Begleitsätze Kursmusizieren, z.B. <i>eigene Arrangements/</i> Adaptionen von Werkausschnitten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte), Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</p> <p>Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</p> <p><i>Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Orchesters</i></p>	
---	---	--

GK Q1 2. Quartal Thema: Musik als Sprache – Sprache als Musik		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Hugo Ball: Karawane Ernst Jandl: schtzngrmm Cathy Berberian: Stripsody Luciano Berio, Sequenza III per voce femminile Ch. Ives, Unanswered Question L. v. Beethoven, 4. Klavierkonzert, 2. Satz M. Mussorgsky, Goldenberg und Schmuyle J.S. Bach, Chor Nr. 2 aus Kantate Nr. 12 „Weinen, Klagen ... „Nacht“-Lieder von Schubert ,Schumann , Wolf, Mahler und Schönberg Schumann: „Zwielicht“ aus Liederkreis op. 39 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> A. Schönberg, Überlebender aus Warschau A. Schönberg, Pierrot Lunaire R. Schumann, Der Dichter spricht <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> RAAbits Sek II B.6 Musik als Sprache, Sprache als Musik H. Wißkirchen Wort-Ton-Analyse, Bosse 2002, S. 23f (Sprachmusik, Schumann „Zwielicht“ u.a.)



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Fachliche Inhalte

- Sprachmusik
- Musik als Dialog (Beethoven, Mussorgsky)
- Entwicklung der Musik zur Tonsprache (s. Lit. MUU, S.338 ff)
- Affektenlehre, musikalisch.-rhetorische Figuren
- Klavierlied – Orchesterlied - Melodram
- *Die barocke Nachahmungsästhetik*
- *Musikalische Prosa im Gegensatz zum ‚Versprinzip‘ korrespondierender Teile*
- *Die Nacht Im Kunstlied des 19. Und 20. Jahrhunderts*
- *Klavierlied – Orchesterlied – Melodram*
- *Typen des Kunstliedes*
- *Synästhetische Verschmelzung von Wort und Ton (Schumann „Zwielicht“)*

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Collagetechnik
- Liedform, Liedtypen
- Traditionelle und grafische Partitur
- Formen musikalischer Syntax (Reihung, Entwicklung, Symmetrie, Asymmetrie)

fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse, Höranalyse
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltungsaufgaben zur Textvertonung

Fachübergreifende Kooperationen

- ...möglich mit Deutsch zu Sprachkompositionen, s. H. Ball u.a.

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

- Musikverstehen – Weltverstehen – Selbstverstehen. Zu Theorie und Praxis der Didaktischen Interpretation von Musik. [Zum langsamen Satz des vierten Klavierkonzerts von L.v. Beethoven]. In: Musik in der Schule 6/ 1991. S. 362-364; sowie 1/1992, S. 8-12. ...
- Musik Um Uns, 11.-13. SJ., 2. Auflage, Metzler 1983, S. 338 ff (Musik als Tonsprache, Musikalische Prosa vs. Versprinzip)
- Musik Um Uns Sekundarbereich II, Metzler 2008, S. 292-302, (Die Nacht Im Kunstlied des 19. Und 20. Jahrhunderts))
- RAAbits, IB, R2 (Mussorgsky)
- RAAbits, IIIA, R6 (Collage, Ives)
- Soundcheck SII, S. 74f (Vokalmusik)



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- ausgewählte Lieder und Songs von Schubert (Die Wetterfahne / Einsamkeit) und Weill (Dreigroschenoper u.a.)
- Liedermacher, Singer-Songwriter
- Schostakowitsch - Sinfonien (Auswahl)
- Schönberg: *Überlebender aus Warschau*

Fachliche Inhalte

- Kritik am materialistischen Denken und Handeln (Schuber-Wetterfahne),
- Politische Kritik (Schubert – Einsamkeit)
- Kapitalismuskritik (Weill)
- Musik und Politik (wie und wodurch kann Musik zur politische Aussage werden?)
- Musik als Regimekritik und Regimekritik in der Musik
- *Musik als Mahnmal und zur Vermittlung von Hoffnung*
- *Verarbeitung von politischen Krisen, speziell Krieg*

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Liedformen
- Formen der Textvertonung
- Charakteristika von Sinfoniesätzen und Abweichungen von der Konvention
- Tonalität / Atonalität (Optimismus / Pessimismus?)
- *Sprach-Notation im Melodram*

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse und Analyse von Notenbeispielen
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen (von Liedmelodien, Begleitsätzen, musikalischer Kommentar, musikalische Persiflage)

Fachübergreifende Kooperationen

- Musik und Geschichte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- B. Britten: War Requiem
- Beethoven: Sinfonie Nr. 3 „Eroica“ (Napoleon Bonaparte)
- Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5, 7, 8, 10, 11
- Bernstein: Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“ (Zigeuner / Russen)
- Bernstein: Sinfonie Nr. 2 „The Age of Anxiety“
- Bernstein: Sinfonie Nr. 3 „Kaddish“
- Bernstein: Chichester Psalms
- Zimmermann: „Die Soldaten“ („Musikalische Apokalypse“)

Weitere Aspekte

- Protest: Rock- & Pop-Musik

Materialhinweise/Literatur

- E. Bozzetti, Das Jahrhundert der Widersprüche - Musik im 19. Jh., Diesterweg, Kursmodelle Musik Sek II (Schubert-Lieder)
- RAAbits II A.5.3, Brecht und Weill – Die Dreigroschenoper
- Musiktheater, AB für die Sek II, Metzler1981, S. 53ff (Dreigroschenoper)
- Musik Um Uns SekII, Schroedel 2008, S. 246 f (Musik-Macht-Politik, Liedermacher)
- Spielpläne Oberstufe, Klett 2011, S. 364ff (Schostakowitsch 7. Sinf., Liedermacher)
- RAAbits IF, R8 (Schostakowitschs Symphonien)
- L. Weinstein: „Schostakowitsch – The War Symphonies“
- K. Meyer: „Schostakowitsch, sein Leben, sein Werk, seine Zeit“
- S. Laks: „Musik in Auschwitz“ (Schott / Ausgabe mit
- RAAbits I F.1 und F.6 – Im Zeichen von Diktatur und Krieg, Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Musik Um Uns
- RAAbits II A.5.2, B. Britten „War Requiem“
- A. Firmen und R. Hocker (Herausgeberinnen): "Von Schlachthymnen und Protestsongs",

<ul style="list-style-type: none"> erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<ul style="list-style-type: none"> Musik und Politik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Erörterung fachspezifischer Fragestellungen 	<p>Kulturgeschichte des Verhältnisses von Musik und Krieg. Transkript Verlag, Bielefeld 2006</p>
---	---	--

GK Q1 4. Quartal Thema: Manipulation durch Musik

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 834 315 911">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="152 1222 315 1299">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Filmmusik und ihre Funktionen, div. Beispiele Musik der NS-Zeit Propagandamusik, "Durchhalte"- Schlager H. Eisler: „Kälbermarsch“ (Persiflage des Horst-Wessel-Lieds) Hindemith: „Minimax – Repetitorium für Militärmusik“ Kagel: „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“ Nationalhymnen <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik im Film - Filmmusik und ihre Funktionen Manipulation durch Klänge – Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus Verfremdungstechniken der musikalischen Parodie Musik und Politik (wie und wodurch kann Musik zur politischen Aussage werden?) Stereotype Kompositionsmerkmale des Marsches Hymnen – Musik als Symbol, Hymnentypen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Elgar: „Pomp and Circumstance“ („Durchhaltemarsch“) Musik über Grenzen hinweg (z.B. Isang Yun) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> NS-Zeit, Reichskulturkammer, Reichsmusikkammer Charlie and his Orchestra = „Mr. Goebbels Jazz Band“ „Entartete Musik“ in der NS-Zeit von 1933 bis 1945 Musik und Konsum: Firmen-Jingles <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> RAAbits II D.2 Filmmusik und ihre Funktionen (Spiral Staircase) RAAbits – II D,5 Manipulation durch Klänge: Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus RAAbits – I F,4 + 13 (Hymnen) Entartet? – Themnehaft Klett zu Kunst und Musik im Nationalsozialismus Spielpläne Oberstufe, Klett 2011, S. 359 ff (Hindemith und Kagel-Märsche) Soundcheck SII, Schroedel 2008, S. 150 ff, Filmmusik Materialien des Kölner „Acht-Brücken-Festivals“ zu Musik.Politik

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Instrumenten-, Klangfarbenkonnotationen
- Marsch als musikalische Form (Marsch – Trio – Da Capo)
- Takt, Rhythmus, Tempo, Tonartendisposition, Instrumentation
- Adaption, Verfremdung, Parodie

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse und Analyse von Notenbeispielen
- Einbezug und Analyse von Sekundärliteratur
- Recherche von Informationen
- Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Gestaltungsaufgaben im Bereich Filmmusik (Geräuschvertonung, Kompilation, Leitmotive etc.)
-

Fachübergreifende Kooperationen

- Musik & Geschichte: Musik im 3. Reich
- Musik & Geschichte: Russland / Stalin

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen im Bereich Filmmusik, s.o.

GK Q2 1. Quartal Thema: Musiktheater im Spiegel der Zeit		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="background-color: #f08080; padding: 10px; width: 30%; display: flex; align-items: center;">  <p>Entwicklungen von Musik</p> </div> <div style="width: 65%;"> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext </div> </div>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center;">   </div> <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; align-items: center;">   </div> <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Monteverdi „Orfeo“ Gluck: „Orfeo ed Euridice“ Mozart: „Don Giovanni“ Wagner „Das Rheingold“ Gershwin: „Porgy and Bess“ <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Florentiner Camerata und die Monodie Nummernoper, Opera seria, Opera buffa, Opera semi seria, Singspiel, Operette Glucks Opernreform Gestaltungsmittel des Wagnerschen Musikdramas/ Unterschiede zur traditionellen Oper / Idee des Gesamtkunstwerks/ Leitmotivtechnik „Verismus“ in Porgy and Bess <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen der Oper: Rezitativ- (z.B. Accompagnato etc.) und Arienformen (z.B. Da Capo-Arie etc.), Duett, Ensemble, Ouvertüre etc. Klavierauszüge Opernpartituren <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse, Höranalyse, (Video-)Analyse von Inszenierungen Studium musikwissenschaftlicher Texte/ Arbeit mit Sekundärliteratur 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Lully : „Armide“ Händel: „Rinaldo“ Bizet: „Carmen“ Verdi: „Otello“ Offenbach: „Orphée aux enfers“ Berg: „Wozzeck“ Zimmermann: „Die Soldaten“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musiktheater im 20. Jahrhundert Musical und Operette im Vgl. zur Oper <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> RAAbits: II A.2: Festkultur des Barock: Musiktheater RAAbits: II B: Musik und Drama: Von Monteverdi bis Gluck RAAbits, I C.1.3: Mozart: Don Giovanni RAAbits III A.16: Wagner „Das Rheingold“ H. Wißkirchen, Wort-Ton-Analyse, Bosse 2002, S. 114 ff (Wagners Musikdrama) E. Bozzetti, Das Jahrhundert der Widersprüche – Musik im 19. Jh., Diesterweg Kursmodelle SekII (Wagner, Rheingold) Musiktheater, AB für die Oberstufe, Metzler 1981, S. 91ff (Porgy and Bess) RAAbits (IC1): Bizet: „Carmen“ Musik Um Uns SII: Kapitel „Musik auf der Bühne“ S. 178ff. Soundcheck SII: Kapitel „Musiktheater“, S. 126ff. Musik Um Uns, Sek II, 1996, S. 188 (Zimmermann: Die Soldaten)

  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse von Wort-Ton-Beziehungen Szenische Interpretation, Standbilder etc. <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: szenische Interpretation Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext Erörterung fachspezifischer Fragestellungen 	
---	---	--

GK Q2 2. Quartal Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Schönberg: Suite für Klavier op. 25 Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités Stockhausen: Klavierstück XI Cage: Variations 1 Boulez: Structures pour deux pianos <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Zweite Wiener Schule, Zwölftonmethode Serielle Musik Punktueller Musik - Gruppenkomposition – Aleatorik (Rolle des Interpreten); Festlegung von Form oder Detail? Kunstwerkverständnis (Werk/ Prozess/ offenes Kunstwerk) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Boulez: Structures pour deux pianos Gottfried Michael König: Project 1 Stockhausen: Studie II Cage: 4:33 Xenakis: Achorripsis <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Minimal Music und andere Musikkonzepte des 20. Jh. Zwischen Determination und Zufall Mozart: Musikalisches Würfelspiel <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns SII, Schroedel 2008, S. 86 ff. Musik Um Uns, Metzler 1996, S. 70f (Boulez – Structure, Stockhausen- Klavierstück XI)

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwölftonreihen/ Modi, • serielle Reihen anderer Parameter • Grafische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren (aleatorische Werke, grafische Partituren..) • Arbeit mit Sequenzer-Programmen (serielle Musik) • Höranalyse • Notentextbasierte Analysen • Textarbeit (musikwissenschaftliche Fachliteratur) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Aspekte mit dem Fach Kunst (Fluxus und andere Kunstformen mit deterministischem und Zufallscharakter) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben: eigene Kompositionsansätze mit Erläuterung • Referate zu Musikerbiographien und Personalstilen • Aufführung/Interpretation aleatorischer Kompositionen • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Raabits: Bis an die Grenzen – Auf den Spuren von John Cage. IV/D 31 • Spielpläne Oberstufe, S. 348 ff. • Soundcheck SII, S. 202 ff.
--	--	---

GK Q2 3. Quartal Thema: Abiturvorbereitung		
 <p>Abiturvorbereitung</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • S.o.

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Fachliche Inhalte

- s.o.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- s.o.

fachmethodische Arbeitsformen

- s.o.

Fachübergreifende Kooperationen

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Strukturierte Zusammenfassungen von Lerninhalten

Lernmittel

- ...

Weitere Aspekte

- S.o.

Materialhinweise/Literatur

- S.o.



Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 405 228 485" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="237 405 320 485" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="145 794 228 874" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="237 794 320 874" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="145 1177 228 1257" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="237 1177 320 1257" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stufenkonzert • Konzerte schulischer Ensembles: Chor, Orchester, Big Band <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe zu Konzertinhalten, Werken • Dokumentation für schulische und außerschulische Plattformen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... • ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. | | |
|--|--|--|